



Ein Kopf-an-Kopf-Rennen

Augsburgs **KANUTEN** haben die WM- und EM im Blick – dazu braucht es gute Resultate in der Qualifikation. Auch am Eiskanal wird gefahren

Start frei zur neuen Kanu-Saison! Das erste Weltranglistenrennen ist beendet, nun geht es um die Qualifikation für die Welt- und Europameisterschaft. Am 6. und 7. Mai sind Deutschlands beste Sportler auf dem Augsburger Eiskanal zu Gast. Es ist eine der ersten Standortbestimmungen einer hoffentlich erfolgreichen Kanu-Saison.

Die schönste Begründung auf die Teilnahme in diesem Jahr zu verzichten, hat **Melanie Pfeifer**: Sie ist schwanger und wird nicht an den Rennen teilnehmen. Im Oktober erwartet sie mit Freund **Sebastian** ihr erstes Kind.

Auf die Olympia-Teilnehmerin müssen die Zuschauer also verzichten, dafür sind alle anderen Top-Stars aus Augsburg dabei: Natürlich auch **Sideris Tasiadis** und **Hannes Aigner**. Die beiden zweimaligen Olympia-Teilnehmer sind nach Rio wieder voll motiviert und siegessicher. Aigner wird dabei sowohl im K1 wie auch im C1 fahren. „Das ist einfach just for fun. Bevor ich mir an der Strecke die Zeit totschlage, fahre ich halt. Sobald

ich merke, dass mich das von Kajak ablenkt, höre ich aber auf. Beim Weltranglistenrennen in Markkleeberg belegte Aigner in seiner Parade-Disziplin den zweiten Platz.

Nach Rang 5 nicht ganz so zufrieden war Tasiadis: „Es war aber wieder geil zu racen“, so der 26-Jährige, der am Tag des Finallaufs Geburtstag hat. Mächtig sauer war hingegen **Florian Breuer**, der nach ihm unerklärlichen 50 Strafsekunden in Markkleeberg den Finallauf sogar verpasste. Für diese Saison hat er sich aber einiges vorgenommen, wie regelmäßige Trainingsbilder auf seinem *instagram*-Profil zeigen. Für **Alexander Grimm** sind die anstehenden Rennen beinahe schon Routine. Zuletzt konzentrierte sich der 30-Jährige vermehrt um seinen beruflichen Werdegang, an ein Karriereende denkt er aber nicht. Auch **Merlin Holzapfel**, Marketingchef von Kanu Schwaben Augsburg vermutet, dass Alex den Sport viel zu sehr liebe, als dass er jetzt aufhören wolle. In den Vordergrund gepaddelt, hat sich derweil **Noah Hegge**. Wegen seiner 2016er-Erfolge als Mitglied der

Junioren-Nationalmannschaft erhielt er jüngst den Kanu-Oscar und wurde von der Bayerischen Kanujugend zum Sportler des Jahres gewählt. In seinem letzten Juniorenjahr will er gleichzeitig auch sein bestes Nachwuchsjahr abliefern. Und die Damen? Wie Aigner wird auch **Elena Apel** bei der Quali sowohl im C1 als auch im K1 an den Start gehen, der Tochter von Kajak-Bundestrainer **Thomas Apel** wird mittel- und langfristig am Eiskanal großes zugetraut. Für **Selina Jones** und **Birgit Ohmayer** bedeuten die anstehenden Rennen ebenfalls eine wichtige Standortbestimmung im U23-Bereich, schließlich stehen auch für den Nachwuchs Welt- und Europameisterschaften an.

Doch nicht nur ein sportliches Abschneiden ist diese Tage von Bedeutung, es geht auch um die Weichenstellung für die Zukunft. Holzapfel verrät: „Für manche, meist die jungen Sportler, geht es darum, in die Sportförderung der Bundeswehr oder Polizei zu kommen. Da sind gute Resultate Pflicht.“ Und das verspricht Spannung am Eiskanal. *dam*